

Hilla Hertha
warzer Bock
Idenes Ross
Hotel Berg

er Brunnen
Kaiserhof
assauer Hof
Pflizer Hof
Karls Hof
badener Hof
warzer Bock
riner Wald

angel, Hospiz
nen Adler
y. d. Heyde
Rose

warzer Bock
nischer Hof
warzer Bock
uten Quelle

itters Hotel
rtiner Wald
angel, Hospiz
nischer Hof
angel, Hospiz

u. Monopol
rtiner Wald
Bellevue
Quisisana

mschlösschen
garethenhof
Hotel Hoff
Minerva

badener Hof
nischer Hof
idene-Hotel
Nonnenhof

ke

ges

elgasse 5

phon 6267

ekarte.

kle Biere

Firmen.

er

Weine

ungen,

enarbeiten,

ktat

punktlch

reibstube

tsamt,

Stock. 495

len 1-2

Sauer u. Fran.

F. 4555.

unterrichtes

Knaben und

b. Klassen-

richt.

erbeten

bb. v. Polcke.

der

adler

3,

und billig.

adwig,

de. 319

Hospiz II

ephon 2689.

ension. Bilder

ssigen Preisen

ge Damen.

sch

preis Mk. 2.-

heim

Lerg

1 Luisenstr. 16

chst Kurpark

rsasse.

Wassige Preise

in Haus. ..

anfehlend

Preisen. 363

liest

e-Blatt!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadt Ausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Veröffentlichungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 5mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einzelne Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 268.

Donnerstag, 25. September 1919.

53. Jahrgang.

Verfügung.

In Frankreich wie in allen zivilisierten Ländern ist es Sitte, daß beim Vorbeifahren eines Reizengzuges jedermann seine Kopfbedeckung abnimmt.

Der Oberbefehlshaber der Armee bringt unbedingt darauf, daß dieser Brauch in der von der Armee besetzten Zone sowohl von der Zivilbevölkerung wie von den Soldaten beachtet wird.

Es ist gleichfalls Brand, daß die Bevölkerung eine ehrerbietige Haltung einnimmt wenn an einem öffentlichen Orte die Regimentsfahne einer der alliierten Mächte vorbeigetragen wird oder wenn eine Aufkapelle die Nationalhymne einer der alliierten Mächte spielt. Der Oberbefehlshaber der Armee verfügt also folgendes:

Kapitel Nr. I.

Auf der Straße sollen die Männer durch Hutabnehmen grüßen:

a) die entfaltete vorbeigetragene Regimentsfahne der alliierten Armeen,

b) die Militärfeindengüge.

Kapitel Nr. II.

Während des Abspiels der Nationalhymnen der alliierten Mächte an einem öffentlichen Orte sollen die Männer gleichfalls die Kopfbedeckung abnehmen und die Nationalhymne stehend anhören.

geg. Mangin.

Die Festwoche

nimmt heute Donnerstag ihren Anfang. Im ersten Herbstschmuck, der nun täglich in kräftigeren Farben aufleuchten wird, zeigt sich die Stadt. Sie bietet ein herzliches Willkommen all denen, die in ihre Mauern geeilt sind, um Genesung zu finden und denen, die nach der Hast und Matz dieser sorgenvollen Tage ein wenig ausspannen wollen und Auffrischung suchen für Gemüt und Willen, um neu gestärkt dem Sturm und Drang dieser Zeit zu begegnen. In dem vornehmen Rahmen, der die Wiesbadener Festlichkeiten schon immer umspannt hat, werden sich auch diese Tage halten, es ist kein lautes Festgeschrei, keine Überfüllung des Programms, es soll vielmehr eine würdige Gabe für die Kurgäste sein, es wird, was von Wiesbadener Musik, Theater und Sport schon immer galt, nur Erlesenes geboten werden.

Die Reihe der künstlerischen Veranstaltungen wird heute im Landestheater mit einer Aufführung von Wagners „Götterdämmerung“ eröffnet werden.

Die Festnummer des „Badeblattes“ ist soeben erschienen. Aus dem Inhalt erwähnen wir: Herbstsaison in Wiesbaden, Das Wiesbadener Klima von Geh. Sanitätsrat Pfeiffer, Im Kurgarten, Ausstellung Prof. Christiansen, Vom Wiesbadener Sport, In unseren Wäldern, Mit dem Kurauto durch den

Taunus usw. Das bildlich reich ausgestattete Heft kostet nur 50 Pfg. und stellt in seiner vornehmen Ausstattung eine hübsche Erinnerung an diese festlichen Herbsttage dar.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

Nassauisches Landestheater.

In der Aufführung der „Zauberflöte“ am Dienstag sang Herr Meckler den „Papageno“ zum ersten Male. Einige Unebenheiten abgerechnet, die sich bei öfterem Auftreten in der Rolle leicht ausgleichen werden, bot der Künstler eine sorgfältig ausgearbeitete, musikalisch und darstellerisch gesicherte Leistung.

N.

Kurhaus.

Im Abendkonzert am Dienstag spielte der ausgezeichnete erste Trompeter Herr Ewald Dietzel ein Lied des bekannten Frankfurter Komponisten E. Sulzbach. Die „Liebesmacht“, bekannte Komposition, erwies sich als ein Werk von tiefster Faktur, schön geschwungener, eindringlicher melodischer Linienführung, interessanter und dabei klangschöner Harmonisierung und sehr wirkungsvoll gesteigertem, leidenschaftlich empfundenem Aufbau. Bei der meisterlichen Darbietung durch Herrn Dietzel hinterließ das Lied einen tiefgehenden Eindruck.

fz.

Tanzabend im Residenztheater. Freitag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet ein einmaliges Gastspiel der Kunsttänzerin Leni Cramer in ihren Tanzschöpfungen statt. Die Künstlerin bringt Tänze von Chopin, Delibes, Tschairowsky, Morena, Grieg, Mozart usw. Die Preise der Plätze sind etwas erhöht. Der Vorverkauf beginnt Mittwoch.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wie Der Volksunterhaltungsabend am Dienstag war als „Heiterer Abend“ wieder ein voller Erfolg für Unternehmer und Mitwirkende. Das Haus war ausverkauft. Nach einleitenden Worten des Leiters der Abende, Herrn Gustav Jacoby, trug unser heimischer Dialektiker, Herr Rudolf Dietz, verschiedene seiner lustigen Mundartdichtungen vor. Fräulein Elsa Grünberg sang darauf mehrere heitere Lieder, ebenso unser beliebtes ehemaliges Mitglied des Nassauischen Landestheaters, Herr Richard v. Schenck. Herr Gustav Jacoby rezitierte dann mit grossem Erfolg Dichtungen seines Vaters, Herrn Wilhelm Jacoby. Den Schluss bildeten lustige Lieder des Herrn v. Schenck. Das Publikum zollte allen Mitwirkenden reichen Beifall.

Das Abrudern des Wiesbadener Ruderkubs 1888 nahm trotz der Ungunst der Witterung am Sonntag programmatischen Verlauf. Von den Nachbarvereinen war der Biebricher Ruderverein mit zwei Vierern und vier Zweiern, die Kasteler Rudergesellschaft mit drei Vierern erschienen. Von dem eigenen Bootsmaterial hatte der Wiesbadener Ruderkub vier Einer, einen Zweier und vier Vierer aufs Wasser gebracht, darunter ein flotter Damenvierer in schmucker Kleidung. Zu der Nachfeier im Hotel Prinz Nikolas hatte Bingen noch eine Abordnung von einigen Herren geschickt.

Marschall Joffre hat Dienstag Wiesbaden besucht. Auf dem Schlossplatz fand grosser Truppenvorbeimarsch statt, so dass man zuerst annahm, der Marschall sei schon früher hier angekommen. Die militärischen Ehren am frühen Morgen galten jedoch einem anderen Besuch, dem Herrn General van der Bergh. Marschall Joffre fand zu Ehren ebenfalls eine grosse Parade aller hier liegenden Truppengattungen statt. Das Schloss trug aus dem Anlass reichen Schmuck. Am Abend besuchte er die Vorstellung „Zauberflöte“ im Landestheater.

Deutscher Bäderbesuch. Brückenau 395; Friedrichroda 14174 (8265 Kurgäste und 5909 Durchreisende); Herrenalb 5738; Homburg 9035; Karlsbad 18870; Kissingen 32026; Marienbad 83334; Naheim 34006; Orb 4934 (4248 K. und 686 D.); Salzschlirf 5506; Wiesbaden 42988 (12098 K. und 30890 D.).

Der allgemeine Telegrammverkehr mit Belgien ist eröffnet. Die Telegramme sind in offener deutscher, englischer, französischer, italienischer und japanischer Sprache abzufassen. Die Wortgebühr beträgt 30 Pfg.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Uraufführungen. Emil Lukas' Schauspiel „Die Mutter“ erwies sich bei der deutschen Uraufführung durch die Leipziger Kammerspiele als handfestes Theaterstück mit unmöglichem Schluss. Die Aufnahme war freundlich, kann jedoch über das Versagen des als Novellist so viel feineren Dichters nicht hinwegtäuschen. — Im Wiener Burgtheater fand die Erstaufführung von Fritz v. Unruhs Tragödie „Ein Geschlecht“ freundliche Aufnahme.

Kleine Nachrichten. In Athen ist der grösste griechische Satiriker Souris gestorben. 1911 war er für den Nobelpreis vorgeschlagen.

In München starb der Maler Wilhelm Eilers 63jährig. Der Frankfurter Architekt Kauffmann erhielt bei dem Wettbewerb für den Bebauungsplan der Stadt Bergen (Norwegen) mit dem norwegischen Architekten Hoff den 2. Preis.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Feines Familien-Kaffee

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstviertel Herbst, Lutherplatz.

G. W. Bunzeck
Theaterkolonnade 48,
gegenüber dem Kurhaus.

Gemälde

aller Länder
und Zeiten.

Ankauf — Verkauf.

In Auslage:

Claude Monet,
Landschaft a. d. Seine.
C. J. Delf, Jakobs Traum.
F. v. Lenbach, Bismarck.
Christiansen,
Wäscherinnen am Bach.
Menzel, Seydlitz.

392

Neu für Wiesbaden

„BÄRENKLAUSE“

Cafe Reichskanzler, I. Etge.

Bärenstrasse 6

Vornehmstes Weinlokal

Künstler-Abende

unter Mitwirkung des berühmten

TONI JAUFMANN

ehemal. Mitglied vom Opernhaus

Frankfurt a. M.

Erstklassigste Künstler-Kapelle

Kapellmeister Willy Scharhag

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

433. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Festmarsch, aus „Ännchen von Tharau“ H. Hofmann
2. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
3. Bunter Falter, Caprice O. Köhler
4. Böhmischer Tanz Nr. 8 A. Dvorák
5. Rhapsodie, A-dur E. Lalo
6. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
7. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
8. Militär-Fanfare Ascher

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

434. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
2. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz M. Schmelting
3. 1. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Eine schwedische Bauernhochzeit A. Södermann
5. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Bauern-Polka Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Marsch B. Bilse

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Stauwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tysander, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, Altherischen Oelen, Sanatorien etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Bühnenstrasse) — Thermalbäder mit Ruheliegenstühlen.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE**J. HERTZ**

LANGGASSE 20

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG**Stoss Nachf.**Inh.: **Max Helfferich****Taunusstr. 2****KRANKEN-FAHRSTÜHLE**

für Strasse und Zimmer

Verkauf und Miete

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.

**Johann Ferd. Führer, Gr. Burgstr. 10**Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.
Beachten Sie meine 12 Schaufenster.Güterbahnhof
West
Tel. 522
Taunusstr. 22**F. Wirth G. m. b. H.**
Mineralwasser-GroßhandlungAlkoholfreie
Getränke
KohlensäureSämtliche Kur- und Heilwässer ♦ Hervorragende Tafelwässer
Badesalze und Bäderzutaten ♦ Badelaugen und Essenzen**Residenz-Café Restaurant**Theaterbau
Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

**Café-Restaurant de l'Orient**

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique No. 3 Plaque Bleue et No. 4 Plaque Vertes
Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse.
Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin. Tous les jours grand Concert. Cuisine
et caves renommées. Grande salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Téléphone 860.

Tous le soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

Krauter-Dörr

Maßanfertig. feiner Damenmoden

Costume, Mäntel, Kleider f. Straße, Haus u. Gesellschaft.

On parle français.
English spoken.

Große Burgstraße 13

Cigarren-Fabrik-Niederlage

Neugasse 1

Cigarren, Cigarillos, Rauchtobake
nur für Wiederverkäufer stets an Lager.

Schöne Frauen
finden sich bei der
Reichsarbeit der
Orio
Perlen
deutsche-fabrikat
Allgemeinverkauf
Gruno-Orio
Frankfurt a. M. Hauptstadt
Wiesbaden — Langgasse 20
Gießen — Mittelstraße 10

THEATER-BILLETTSstets vorrätig im
PASSAGE und REISEBÜRO**Born & Schottenfels**Hotel Nassauer Hof Telefon 68
Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport 336
Verkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters.**Antiquitäten**Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine, Juwelen, Perlen.**L. METZLER**Filiale:
Bad Kreuznach Wilhelmstr. 58**Von Orient-Café**

über Leichtweisshöhle, Nerotal, Kranzplatz

eine Perlenkette verloren

Wiederbringer hohe Belohnung.

Näheres Büro Hotel Schwarzer Bock. 499

Deutsch approb. Zahn-Arzt

Joh. Groth

früher Professor in Brüssel.

Wiesbaden, Grosse Burgstr. 14 I. Tel. 6564.

Zivile Preise.

Tag

Nach den

Andite, Hr. P.

Anzinger, Hr. S.

Babnon, Fr. L.

Balsac, Fr. D.

Baldwell, Hr.

Bastin, Fr. m.

Bastin, Hr. V.

Baus, Hr. Kfm.

De Beaumont,

Beckmann, Hr.

Becker, Hr. K.

Becker, Hr. G.

Becker, Hr. G.

von Beckerath,

Behrens, Fr. L.

Berger, Hr. P.

Berger, Fr. M.

Bernhard, Hr. A.

Berthling, Fr. m.

Bickert, Hr. L.

Binsfeld, Fr. P.

Blau, Hr. Fabr.

Boissard, Fr. m.

Bomdelt, Hr. L.

Borchhardt, Hr.

Bothe, Fr. Apo.

Brasseur, Hr. E.

Braun, Fr. N.

Brewers, Fr. R.

Bruns, Hr. m.

Bund, Hr. m.

Burmeister, Hr.

Carnell, Hr. K.

de Chabanne, F.

Clermont, Hr. K.

Cohen, Hr. Kfm.

Crentz, Hr. D.

Decker, Hr. K.

Deitrich, Hr. K.

Deleche, Hr. K.

Düsing, Hr. Kfm.

Dreyers, Hr. K.

Dix, Hr. Kfm.

Eckert, Hr. D.

Emig, Hr. m.

Engelhard, Fr.

Fenzel, Hr. R.

Feuerbaum, Hr.

Fischer, Fr. M.

Fischesser, Hr. L.

Fitting, 2. Fr.

Fleischmann, Hr.

Flons, Hr. Lyon.

Flouck, Hr.

Foerster, Fr. m.

Foucade, Fr.

Frank, Hr. Ch.

Frantz, Fr. H.

Friedenberg, Hr.

Haar**„Ha****Haupt****Tau**

Tele

tä

„B**„B**

Schattige

Spezialiti

Aner

Telefon 25.

Dre

17 Mühlgas

Verba

Sämtlich

AL

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. September 1919.

André, H., Paris	Palast-Hotel	Von, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	v. Platen, Hr. Ing., Düsseldorf	Schenkendorfstr. 6
Ansinger, Hr. Stadtrat, Ludwigshafen, Metropole u. Monopol		Gardiére, Fr., Paris		de Polignac, Fr., Paris	Rose
Bahnon, Fr., Paris	Fürstenhof	Baron von Gebattel, Berlin	Bierners Hotel Regina	Porter, Hr. Leutn., Benel	Imperial
Balsac, Fr., Dijon	Haus Orfen	Geiger, Hr. Generalmajor z. D., Berlin	Nikolasstrasse 32	de Préval, Fr., Nancy	Quisisana
Baldwell, Hr., Benel	Imperial	Geoffroy, Hr. Kfm., Paris	Taunus-Hotel	Probsthain, Fr., Eltville	Christl. Hospiz II
Bastin, Fr. m. Tochter,	Taunus-Hotel	Giebler, Hr. Kfm., Strassburg	Reichspost	Quent, Fr. m. Sohn, Dijon	Haus Orfen
Bastin, Hr., Verniers	Central-Hotel	Gladowsky, Hr. Dr. med. m. Fr., Zehlendorf	Fürstenhof	Ramm, Fr., Bochum	Goldgasse 2
Kaus, Hr. Kfm., Biedenkopf	Gasthof Krug	Goetz, Hr., Frankfurt		Rang, Fr., Fulda	Hotel Berg
De Beaumont, Hr., Paris	Prinz Nikolas	Grassmusk, Fr.	Hotel Viktoria	Reinhard, Hr. Lehrer, Reitzenheim	Zur guten Quelle
Beckmann, Hr. Representant m. Fr., Brüssel	Rose	Grimme, Hr., Hamburg	Geisbergstrasse 28	Ricolet, Hr. Kfm., Verviers	Taunus-Hotel
Becker, Hr. Kfm. m. Fam., Saarbrücken	Silvana	Gross, Hr. Kfm., Heiligenwald	Wiesbadener Hof	Risse, Hr. Inspektor m. Fr., Bärenklau	Haus Pasqual
Becker, Hr. Geistlicher,	Zum Bären	Guttmann, Fr.	Sanatorium Dietenmühle	Rosenkranz, Hr. Student, Zehlendorf	Fürstenhof
Becker, Hr. Dr. med.,	Zum Bären	Guttmann, Hr. Kfm., Honnef	Residenz-Hotel	Rohrer, Fr., Saarbrücken	Schwarzer Bock
von Beckerath, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Krefeld, Primavera		van Halat, Hr., Brüssel	Metropole u. Monopol	Rothenmeyer, Hr., St. Johann	Goldenes Kreuz
Behrens, Fr., Hünsten	Viktoriastrasse 9	Hannau, Hr. Bankier, Saarbrücken	Palast-Hotel	Roussel, Fr. Rent. m. Dr., Hannau	Fürstenhof
Berger, Hr. Fabr. m. Fr., Strassburg	Schwarzer Bock	Händrick, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost	Rüger, Hr. Zahnarzt m. Fr., Worms	Pension Jeannette
Berger, Fr., Montabaur	Hotel Viktoria	v. Harbou, Fr. m. Kind u. Schwester,	Haus Riviera	Sallé, Fr., Joinville	Hotel Viktoria
Bernhard, Hr. Apotheker m. Fr., Algringen	Schwarzer Bock	Hauke, Hr. Architekt, Frankfurt	Gasthof Krug	Sandré, Hr. Kfm. m. Fam.,	Quisisana
Berting, Fr. m. Tochter, Köln	International	Heldmann, Fr.	Schützenhof	Schirm, Fr.	Christl. Hospiz II
Bickert, Hr., Lyon	Metropole u. Monopol	Herr, Fr., Mainz	Gasthof Krug	Schmidt, Hr., Naurod	Augenheilstalt
Binsfeld, Fr., Paris	Metropole u. Monopol	Hertzmann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Schmitz, Fr., Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich
Blau, Hr. Fabrikbes. Stadtrat, Stölp	Fürstenhof	Hiltzgrad, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Quisisana	Scholl, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichshof
Boissard, Fr. m. Fr., Paris	Fürstenhof	Hillich, Hr. Offizier, Mainz	Prinz Nikolas	Schreib, Fr., Bischofsheim	Villa Rupprecht
Bondert, Hr. Ing. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof	Hue, Hr. m. Fr., Paris	Rose	Schroeder, Hr., Heidelberg	Hotel Wilhelma
Borchardt, Hr., Berlin	Bierners Hotel Regina	Hueber, Hr. Kfm., Strassburg	Zum neuen Adler	Schulze, Fr.	Kellerstrasse 11
Bothe, Fr. Apotheker, Remscheid	Margarethenhof	Ilxton, Hr., Köln	Imperial	Schumann, Hr., Berlin	Kaiserhof
Brasseur, Hr., Brüssel	Metropole u. Monopol	Kaufmann, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf	Moritzstrasse 66	Schunk, Hr., Remagen	Dahlheim
Braun, Fr., Nancy	Haus Orfen	Keibes, Hr. Kfm. m. Fr.	Kaiserhof	Schnitzer, Hr., Pfeddersheim	Wiesbadener Hof
Brewers, Fr. Rent. m. Tochter, Aachen	Imperial	Kleinen, Fr., Stuttgart	Taunusstrasse 22	Schwacke, Fr. Rent., Braunschweig	Quersstrasse 1
Bruns, Hr. m. Fr., Hettstedt	Silvana	Körner, Fr., Karlsruhe	Rheinstrasse 85	Seligsohn, Fr. Rent., Berlin	Reichspost
Bund, Hr. m. Fr., Paris	Hotel Viktoria	Koste, Hr. Kfm., Dresden	Zum neuen Adler	Simon, Fr. Geheimrat, Berlin	Villa Olanda
Burneister, Hr. Direktor, Berlin	Pension Gabler	Krawe, Fr., Ober-Flörsheim	Christl. Hospiz II	Sontereine, Hr., Castres	Hotel Viktoria
Carmel, Hr., Köln	Hotel Wilhelma	Kret, Hr. Kfm.	Hotel Berg	Sontereine, Fr., Castres	Hotel Viktoria
de Chabanne, Fr., Paris	Rose	Kroitsch, Hr. Kfm. m. Fr., Meerane	Hotel Vogel	Spatz, Fr.	Rüdesheimer Strasse 9
Clermont, Hr. Kfm., Aachen	Wiesbadener Hof	Krüger, Fr.	Hotel Wilhelma	Spies, Hr. Dipl.-Ing.	Rüdesheimer Strasse 9
Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Hotel Wilhelma	Lang, Fr., Paris	Bierners Hotel Regina	Stöhrer, Fr., Eisenach	Zum neuen Adler
Creutz, Hr., Darmstadt	Reichspost	Laux, Hr. Kfm., Antwerpen	Pariser Hof	Stückrath, Hr., Berlin	Hessischer Hof
Decker, Hr. Kfm., Worms-Horchheim	Hotel Berg	Lebrecht, Hr., Altleiningen	Quisisana	Syffert, Hr. Offizier, Breslau	Taunus-Hotel
Deitzsch, Hr. Amtsrichter Dr. m. Fr., Lg.-Schwalbach	Villa Olanda	Leffeb, Fr., Leipzig	Zur Stadt Biebrich	von Tarnóczy, Hr. Kunstmaler m. Fr., Traunstein	Adolfallee 12
Delauche, Hr. Kfm., Strassburg	Wiesbadener Hof	Lengen, Hr. m. Fr., Herzogenroth	Hotel Berg	Tilgmann, Fr. m. Kind u. Bed., Landau	Taunus-Hotel
Densing, Hr. Kfm. m. Tochter, Viersen	Schützenhof	Lenz, Fr., Köln	Hotel Vogel	Tournon, Hr. Kfm., Paris	Nassauer Hof
Dreyers, Hr. Kfm., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Levrault, Hr. Leutn.	Hotel Wilhelma	Treils, Fr.	Christl. Hospiz II
Dix, Hr. Kfm. m. Begl., Köln	Wiesbadener Hof	Graf von Limburg-Stirum, Hr. Abgeordn. m. Fr., Bingen	Bierners Hotel Regina	Tupfer, Fr. Rent., Dresden	Goldenes Kreuz
Eckert, Hr. Dr. med., Waldkirch	Central-Hotel	Maix, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen	Pariser Hof	Voehl, Hr. Kfm., Gastein	Zum neuen Adler
Emig, Hr. m. Fam., Altleiningen	Zur Stadt Biebrich	Medenwaldt, Fr., Berlin	Quisisana	Volz, Hr. Kfm., Baden-Baden	Primavera
Engelhard, Fr., Lyon	Metropole u. Monopol	Merens, Hr., Gressingen	Zur Stadt Biebrich	Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Reichspost
Fenzel, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Kirm, Dahlheim	Rüdesheimer Str. 24	Metger, Fr. m. Fr., Allerheiligen	Minerva	Wagner, Fr.	Metropole u. Monopol
Feuerbaum, Hr. Kfm., Dortmund	Zum Bären	Meyer, Hr., Grenzhausen	Nonnenhof	Wallich, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Vogel
Fischer, Fr., Mannheim	Wiesbadener Hof	Molz, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Köln	Nassauer Hof	Waldorf, Exzell., Fr. Generalleutn., Berlin	Villa Olanda
Fischesser, Hr. Kfm. m. Begl.	Wiesbadener Hof	Müller, Hr., Frankfurt	Gasthof Krug	Weck, Hr. m. Fr., Ohligs	Reichspost
Fitting, 2 Frn., Zweibrücken	Kaiserhof	Müller, Fr., Lönich	Hotel Wilhelma	Weil, Hr. Kfm., Hagenau	Metropole u. Monopol
Fleischmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich	Müller, Hr. Fabrikbes., Jülich	Wiesbadener Hof	Weil, Hr. Kfm.	Nassauer Hof
Flons, Hr., Lyon	Metropole u. Monopol	Müller, Hr. m. Fr., Strassburg	Wiesbadener Hof	Weinmann, Fr., Breunelbach	Christl. Hospiz II
Flouck, Hr.	Bahnhofstrasse 22	Müntner, Hr. m. Fr., Charlottenburg	Park-Hotel	Welter, Fr., Köln	Pension Weber
Forster, Fr. m. Tochter, Düren	Taunus-Hotel	Neuss, Fr., Neuwied	Dahlheim	Wendeistadt, Hr. Prof. m. Sohn, Godesberg	Rose
Fourcade, Fr.	Hotel Oranien	Oberdorfer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Prinz Nikolas	Wengenroth, Hr., Koblenz	Zur guten Quelle
Frank, Hr. Chemiker Dr., Düsseldorf	Friedrichstrasse 57	Ohlemacher, Hr., Hahn	Hotel Berg	Wittmann, Hr. Kfm., Bad Ems	Wiesbadener Hof
Frantz, Fr., Hannover	Marktplatz 11	Orth, Fr., Ludwigshafen	Margarethenhof	Woyl, Hr. Chemiker, Brüssel	Metropole u. Monopol
Friedenberg, Hr. m. Fr., Brüssel	Villa Rupprecht	Pawlitzy, Fr., Hannover	Hotel Berg	Zanders, Hr. Student, Berlin	Hotel Wilhelma
		Pellet, Fr. m. Tochter, Paris	Rose	Zigau, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf	Schwarzer Bock
		Peritz, Fr., Berlin	Kaiserhof	Zimmermann, Fr. m. Tochter, Trier	Schwarzer Bock
		Peschier, Hr., Paris	Palast-Hotel	Zores, Fr., Linnich	Hotel Wilhelma
		Pinquair, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Zum neuen Adler	Zuschlag, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannau	Prinz Nikolas
		Picard, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Kaiserhof		

Haarausfall

„Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

„Hammelkeule“**Austern- und Weinstuben I. Ranges**Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ + Wiesbaden + +

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Grosse gedeckte Veranda.

Reichhaltige Speisekarte.

Angenehme Sitzplätze mit schöner

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Aussicht auf Verkehr und Stadt.

Beste Weine erster Firmen.

Erstkl. Küche: Diner Mk. 5.-

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

Restaurant

„Burg Crass“

ELTVILLE.

Historischer Bau 1577.

Schattige Terrasse, direkt am Rhein gelegen.

Spezialität: Original Rheingauer Weine.

Anerkannt gute Verpflegung.

Telefon 25.

Besitzer: Jean Ifland.

Kinephon-Theater.

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Erst-Aufführung!

Die schwarze Loge

Tragödie in 4 Akten mit

Lori Leux u. Alfred Abel.

Sein Badepupppchen

Lustspiel in 3 Akten.

Am Flügel: Herr A. Rausch.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140.

Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.

Erstaufführung!

Die Tat des Anderen

spannendes Kriminal-Schauspiel

in 5 Akten.

!! Nordischer Kunstfilm !!

Eine verhängnisvolle Ballnacht

Ur-fideles Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit von 4-11 Uhr

Sonntags von 3-11 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 28. September 1919,

vormittags 11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale:**Orgel-Frühkonzert.**

Mitwirkende:

Orgel: Monsieur **P. Champenois**, Organist der

X. Armee.

Violoncello: Herr **Max Schilbach**, Solo-Cellist

des Städtischen Kurorchesters.

Vortragsfolge.

1. Marché Cortège C. Saint-Saëns
2. Violoncellovorträge:
 - a) Adagio J. Haydn
 - b) Melodie J. Massenet
 - c) Air J. S. Bach
3. a) Adagio du Messie G. Fr. Händel
- b) Rhapsodie sur des Noëls C. Franck
4. Violoncellovorträge:
 - a) Simple Aven Fr. Thomé
 - b) Chanson triste P. Tschaikowsky
 - c) Cantabile C. Cui
5. Angelus P. Wachs

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Man fordere

In Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das

„Wiesbadener Badeblatt“**Drogerie Kneipp**

17 Mühlgasse 17

Ecke Häfnergasse

Verbandstoffe, Chemikalien

Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren

Alle Toilette-Artikel.

444

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 24. bis 28. September 1919.

Donnerstag, den 25. September 1919.

4—5½ und 8—9½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Wiesbadener Festwoche.

Freitag, den 26. September 1919.

Kurauto-Ausflug nach Rautenthal. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

4—5½ Uhr (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten): Abonnementskonzert.

Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale: **I. Sonder-Konzert.** Leitung: Herr Carl Schürich. Solist: Herr Alfred Höhn (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4, 3 Mk.

Samstag, den 27. September 1919.

Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

4—5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr abends bei aufgehobenem Abonnement im Kurgarten: **Doppelkonzert.** Städtisches Kurorchester, Wiesbadener Musikverein. Bei Eintritt der Dunkelheit: **Riesen-Feuerwerk** (Feu d'artifice gigantesque). 50 Nummern, darunter zahlreiche Effektsätze. Tagesfestkarte für Nichtabonnenten 5 Mk., Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkartenhaber 3 Mk., mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen. L'entrée pour les officiers 5 Mk., les soldats

3 Mk. Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr Abonnementskonzert.

Sonntag, den 28. September 1919.

Kurauto-Ausflug nach Kloster Eberbach. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

Vormittags 11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Orgel-Frühkonzert.** Orgel: Ph. Champenols. Violoncello: Herr Max Schilbach.

4—6 und 8—10 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

NASSAUER HOF Wiesbaden

**Nachmittags
Teekonzert**
Thé réservé aux familles
(4½—6 Uhr.)

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Friedrich Zelnik
in dem fünftaktigen Filmdrama

**Menschen, die vom
Wege kamen.**

**Erste Liebe eines
Lehrmädchens.**

Komödie in 3 Akten.

Odeon Theater.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Gleiches Blut
Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:

Carmen Cartellieri.
**Einen Jux will er
sich machen**
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Kapferer.

Donnerstag, den 25. September 1919

abends 7½ Uhr

Bruder Leichtsinn.
Operette in einem Vorspiel und zwei
Akten von Julius Brammer und
Alfred Grünwald.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 25. September 1919.

207. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Götterdämmerung.
In drei Akten und einem Vorspiel.
Anfang 5½ Uhr. Ende etwa 10½ Uhr.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 150.

Donnerstag, den 25. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 150.

Bekanntmachung

Die Herren Stadtvorordneten werden auf
Freitag, den 26. September ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung.

1. Zusammenschluss der Elektrizitätswerke Mainz, Duderhof u. Söhne und Wiesbaden. Ver. Fin.-A.
2. Gewährung eines Zuschusses an den Nassauischen Verein für Naturkunde. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung der Einkommengrenzen von 6000 M auf 8000 M bei Wegfall der Schulgeldermäßigung für Geschwister. Ver. Fin.-A.
4. Ankauf von Grundstücken im Distrikt Unter Schwarzenberg. Ver. Fin.-A.
5. Einrichtung der Räume in der ehemaligen Artillerielager für Bürozwecke. Ver. Bau-A.
6. Bewilligung von 2500 M für Instandsetzung und Terrén der Dächer auf der Alaranlage. Ver. Bau-A.
7. Desgl. von 2100 M für bauliche Verbesserungen in dem städtischen Wohnhause Philippsbergstrasse 6. Ver. Bau-A.
8. Verstellung einer Einriedigung zum Abschluss des Schulhofes am Pygma II am Hofplatz. Ver. Bau-A.
9. Abänderung des Fluchtlinienplanes Ecke Klopffstrasse und Schenkenstrasse. Ver. Bau-A.
10. Desgl. der Einmündung der Augusta in die Frankfurter Strasse. Ver. Bau-A.
11. Vorlage betr. die Befestigung der vorhandenen Schulstellen von etwa einem Drittel mit Behälterinnen. Ver. Org.-A.
12. Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöpfen und Geschworen. Ver. Wahl-A.
13. Desgl. eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Ver. Wahl-A.
14. Festsetzung der Zeitdauer für die Wahlhandlung der Stadtvorordnetenwahlen am 26. Oktober l. J. Ver. Wahl-A.
15. Neuwahl von Bezirksvorstehern und Armenpflegern. Ver. Wahl-A.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Der Vorsitzende
der Stadtvorordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Feldblähhe
ist eine verstärkte Heberwachung der Feldmarkung bei Tag und
bei Nacht angeordnet worden.
Das Betreten der Felder und Feldwege, Wiesen und Gärten
zur Nachtzeit ist vom 1. September bis Ende Oktober von 8½ Uhr
abends bis 4 Uhr morgens für jedermann verboten.
Zuwiderhandlungen werden bestraft.
Wiesbaden, den 8. September 1919.
Der Oberbürgermeister.

Fleischverteilung.

In dieser Woche werden verteilt:

I. Deutsche Grundration.

50 gr Wurst in den Metzgereien, deren Firmennamen mit den
Anfangsbuchstaben P—V einschl. beginnt, gegen Abgabe der
Fleischmarken 1—2

200 gr Rinderpösteleis zum Preise von 5.00 Mk. je Pfund
gegen Abgabe der Fleischmarken 3—6.

II. Deutsche Zusatzration (Hoover).

100 gr Speck zum Preise von 4.50 Mk. je Pfund gegen Abgabe
der Fleischmarken 7—10.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Der Magistrat.

Neue Nähmittel-Geschäfte.

Außer den am 16. ds. Mts. bekanntgegebenen Geschäften
werden folgende Kolonialwarenhandlungen zum Verkauf städtischer
Verteilungswaren zugelassen:

Nr. 318 Gels. Ludwig, Eisenaustr. 19

319 Wagner, Johann, Albrechtstr. 34

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Der Magistrat.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betreffend.
Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen
wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Ge-
bäudeversicherungen, sowie Neuaufnahmen von Gebäuden in die
Nassauische Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1920 im Rat-
hause, Zimmer 43, in den Vormittagsdienststunden bis zum
20. Oktober ds. Jrs. machen zu lassen.
Es handelt sich um Gebäudeaufnahmen pp., die gelegentlich
des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar
1920 erfolgen.

Wiesbaden, den 15. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 13. Oktober 1919, vormittags 11 Uhr, soll
im Rathaus, Zimmer Nr. 10, das der Stadtgemeinde Wiesbaden
gehörige Grundstück, Kartenblatt 130, Parzelle Nr. 35, groß 8 ar
65 qm, belegen an der Dieblicher Strasse, öffentlich meistbietend
versteigert werden.
Die Kaufbedingungen und Zeichnung liegen im Rathaus,
Zimmer 60, während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht-
nahme aus.

Wiesbaden, den 20. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Koks, Briketts,
Holz).

Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die
Bürgersteige aufgefahren sind, um so bequemer an den Einwoh-
nerhäusern der Häuser die Kohlen pp. abzuladen.

Die Fuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung
gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom
10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche
die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei
Zuwiderhandlungen an Bürgersteig (Bordstein, Gehsteig) für den
entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Die Bestimmungen genannter Straßenpolizeiverordnung, welche
für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.

Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgänger-
verkehr bestimmten Wegen ist es verboten:

1. zu reiten, mit Handkarren, Fahrrädern, Rinderkarren oder
Fuhrwerken jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zug-
tiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr
durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen
und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffen-
heit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verletzen oder zu
beschädigen geeignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Fleischmulden,
Breiter, Handwerksgeräthe) zu bestreuen.

§ 15.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und Haushaltsge-
genständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn der Haus-
besitzer oder Empfänger eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten
Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen
diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße ent-
fernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen
und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschmutzten
Stellen mit reinem Wasser abzuwaschen.

Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich
bekanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer,
Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Hausbesitzer und Kohlen- pp.
Empfänger dringend, auf die strenge Befolgung der erlassenen
Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere müssen die mit der
Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Be-
fahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden
in jedem Falle zwecks Bestrafung der Betroffenen zur Anzeige
gebracht.

Wiesbaden, den 4. September 1919.

Städtisches Straßenbureau.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Latrine in der Schwalbacherstrasse wird
werktaglich in der Zeit vom 16. September bis einschl. 16. März
von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in
Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 5. September 1919.

Städt. Hygieneamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.